

## Regionalversammlung 1-2012

### Protokoll

Mittwoch, 4. April 2012, 16.00 bis 17.15 Uhr

Mehrzweckhalle (Turnhalle), Gadmen

---

<b>Vorsitz :</b>	Peter Flück, Regionspräsident		
<b>Sekretär :</b>	Stefan Schweizer, Geschäftsführer		
<b>Anzahl Gemeinden :</b>	29		
<b>Stimmkraft:</b>	17	1 Stimme	17 Stimmen
	8	2 Stimmen	16 Stimmen
	4	3 Stimmen	12 Stimmen
	29	Gemeinden	45 Stimmen
		Regionspräsident	1 Stimme
		Total	46 Stimmen
<b>Anwesende:</b>	15	1 Stimme	15 Stimmen
	7	2 Stimmen	14 Stimmen
	4	3 Stimmen	12 Stimmen
	26	Gemeinden	41 Stimmen
		Regionspräsident	1 Stimme
		Total	42 Stimmen
		¼ anwesende Stimmen	11 Stimmen
		Absolutes Mehr	22 Stimmen
		2/3-Mehr	28 Stimmen
<b>Stimmzähler:</b>	- Stefan Schweizer		
<b>Medienvertreter:</b>	- Beat Kohler, Jungfrauzeitung - Hans Urfer, Berner Oberländer		

## E R Ö F F N U N G

### **Begrüssung durch Regionspräsident Peter Flück**

Regionspräsident Peter Flück begrüsst im Namen der Regionalkonferenz Oberland-Ost (RK OO) die Anwesenden zur Regionalversammlung in Gadmen.

Peter Flück kann speziell begrüssen:

- Die anwesenden stimmberechtigten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Erstmals dabei sind Hans Wolf, Gemeindepräsident von Därligen, Fritz Abegglen, Gemeindepräsident von Iseltwald, und Heinz Egli, Gemeindepräsident von Schwanden.
- Die Kommissionspräsidenten Peter Brawand (Landschaft) und Daniel Bürki (Abbau, Deponie, Transport).
- Regierungsstatthalter Walter Dietrich
- Sandro Wegmüller, Regierungsstatthalteramt Interlaken
- Die Grossräte Gerhard Fischer und Walter Messerli
- Nicole Spieler, Gemeindeschreiberin Gadmen
- Die Medienvertreter Beat Kohler (Jungfrauzeitung) und Hans Urfer (Berner Oberländer).

Eingegangene Entschuldigungen:

- Katrin Nägeli, Hasliberg, keine Vertretung
- Walter Brog, Innertkirchen, keine Vertretung
- Werner Frei, Niederried, keine Vertretung
- Die Grossräte Christoph Ammann, Emil von Allmen, Christine Häsler, Enea Martinelli
- Die Kommissionspräsidenten Werner Feuz (Energie), Branka Fluri (Öffentlicher Verkehr), Andreas Michel (Verkehr + Siedlung), Werner Gartenmann (Agglomerationsthemen).
- Mathias Boss, Bereichsleiter ÖV/V+S, Geschäftsstelle
- Claudia Schatzmann, Landschaftsberaterin, Geschäftsstelle
- Peter Michel, Energieberater, Geschäftsstelle

### **Einberufung**

Gestützt auf Art. 13 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost wurden die stimmberechtigten Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der 29 Regionsgemeinden 30 Tage vor der Versammlung schriftlich mit Angabe der Traktanden zur Regionalversammlung eingeladen.

Die öffentliche Publikation der Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht am 15. bzw. 16. März 2012 unter den amtlichen Mitteilungen in den offiziellen Organen (Anzeiger Interlaken und Anzeiger Oberhasli).

Peter Flück erklärt die Versammlung als eröffnet.

### **Eröffnungsformalitäten**

- a) Peter Flück stellt das Stimmrecht fest. Stimmberechtigt sind nur die Präsidentinnen oder Präsidenten der Regionsgemeinden oder ihre Stellvertretungen.  
Von den 29 Gemeinden mit insgesamt 45 Stimmen sind 26 Gemeinden mit 41 Stimmen anwesend, plus der Regionspräsident mit einer Stimme (total 42 Stimmen).

Des weiteren sind anwesend seitens der Geschäftsstelle:

- Stefan Schweizer, Geschäftsführer
- Silvia Burri, Administration

- b) Als Stimmzähler wird von Peter Flück vorgeschlagen und von den Stimmberechtigten genehmigt:

- Stefan Schweizer

Gemäss Geschäftsreglement, Art. 18, stimmt die Regionalversammlung über Sachgeschäfte offen ab.

c) Peter Flück stellt die Traktandenliste vor:

#### **Traktanden**

1. Protokoll der Regionalversammlung vom 26.10.2011
2. Wahlen:
  - Ersatzwahl in Geschäftsleitung
  - Ersatzwahlen in Kommissionen
3. Beschluss über Änderungen im Geschäftsreglement
4. Beschluss über Aufgabenübertragung der Energieberatung im Mandat
5. Genehmigung Nachkredit RGSK-Erarbeitung
6. Verpflichtungskredit Zubringer Flugplatzareal Interlaken/Umfahrung Wilderswil
7. Genehmigung ADT-Richtplanänderung
  - Aufnahme Deponie Im Lee, Därligen, Obj. 1.27
  - Erweiterung Deponie Krummeney, Wilderswil, Obj. 1.06
8. Projektinformationen
9. Verschiedenes

Die Traktandenliste ist genehm.

Der Regionspräsident äussert sich zum Abstimmungsergebnis der Zweitwohnungsinitiative. Er ist überzeugt, dass das Ergebnis anders ausgefallen wäre, wenn vor der Abstimmung so intensiv über die Initiative diskutiert worden wäre wie im Nachhinein. Nun gilt es, zu definieren, was eine Zweitwohnung überhaupt ist und die zur Verfassungsänderung notwendigen Gesetze zu schaffen. Der Regionspräsident rät dazu, die weiteren Schritte mit Bedacht zu unternehmen. Die Region ist bisher zu wenig geeint aufgetreten. Es braucht dringend eine wichtige Stimme für das Berggebiet. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) kann den Anliegen der Region den erforderlichen Nachdruck auf eidgenössischer Ebene verleihen. Peter Flück, der im Vorstand sitzt, hält eine Mitgliedschaft jeder Regionsgemeinde für unabdingbar. Der Regionspräsident teilt mit, dass Emanuel Schläppi, Grindelwald, als Gemeindevertreter in der Arbeitsgruppe des UVEK mitwirkt. Auf kantonaler Ebene wird ebenfalls eine Task Force eingesetzt, in der die Grossräte Peter Flück und Walter Messerli sowie Emanuel Schläppi Einsitz nehmen.

Weiter nimmt der Regionspräsident zu den beiden Abstimmungen über die neuen Regionalkonferenzen Stellung: Die Emmentaler Stimmbevölkerung hat der Einführung einer Regionalkonferenz deutlich zugestimmt; der Oberraargau eine solche abgelehnt. Trotz guter Medienpräsenz und zahlreichen weiteren Informationsmöglichkeiten ist das Wirken der Regionalkonferenz in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt. Die Regionalkonferenz muss sich weiterentwickeln; die Geschäftsleitung wird sich im Rahmen einer Klausur des Themas annehmen.

## V E R H A N D L U N G E N

### 1. Protokoll der Regionalversammlung vom 26. Oktober 2011

Das Protokoll der Regionalversammlung vom 26. Oktober 2011 wurde den Gemeinden gemäss Artikel 7 des Geschäftsreglements der Regionalkonferenz Oberland-Ost fristgerecht am 17. November 2011 zugestellt. Es ist zudem unter [www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch) abrufbar.

Gegen das Protokoll sind keine Einwände eingegangen.

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, das Protokoll der Regionalversammlung vom 26.10.2011 zu genehmigen.*

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

***Das Protokoll der Regionalversammlung vom 26.10.2011 wird stillschweigend genehmigt.***

### 2. Wahlen

Regionspräsident Peter Flück führt durch die Wahlen.

Die Regionalversammlung wählt gemäss Art.19 des Geschäftsreglements in offener Abstimmung, sofern nicht ein Viertel der anwesenden Stimmen eine geheime Wahl verlangen.

#### a) Ersatzwahl in Geschäftsleitung (GL)

Heinz Trittbach ist wegen Amtszeitbeschränkung als Gemeindepräsident Därligen per 31.12.2011 aus der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost ausgeschieden. Die Teilregion 1 Nord, bestehend aus den Gemeinden Beatenberg, Därligen, Habkern, Leissigen, Niederried und Ringgenberg, hat gemäss Geschäftsreglement Art. 22, Abs. 3, Bst. b Anrecht auf einen Geschäftsleitungssitz. Die sechs Gemeinden haben sich auf einen Zweierorschlag geeinigt:

- Daniel Steffen, Gemeindepräsident Leissigen
- Markus Karlen, Gemeindepräsident Habkern

*Emanuel Schläppi, Grindelwald, beantragt geheime Wahlen.*

#### ***Beschluss:***

***Die Regionalversammlung beschliesst mit 22 Stimmen, die Wahlen geheim durchzuführen.***

Die beiden Kandidaten stellen sich selber kurz vor:

Daniel Steffen ist seit acht Jahren Gemeindepräsident von Leissigen. Er arbeitet im Flughafen Bern-Belp im Bereich Marketing und Unternehmenskommunikation. Er möchte seine gute Vernetzung in die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz einbringen.

Markus Karlen wurde im vergangenen November als erster Nicht-Einheimischer zum Gemeindepräsidenten von Habkern gewählt. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne; seine Familie bedeutet ihm viel. Seit 32 Jahren arbeitet er bei der Schindler Aufzüge AG. Er erachtet ein geeintes Auftreten als wichtig.

*Die Geschäftsleitung unterbreitet der Regionalversammlung diese beiden Kandidaturen als Wahlvorschlag für den vakanten Geschäftsleitungssitz.*

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Christian Grossniklaus, Beatenberg, meldet sich zu Wort:

Er hat die Kandidatur von Markus Karlen vorgeschlagen, weil er der Meinung ist, dass, nebst dem offenbar bereits gesetzten Daniel Steffen, ein Kandidat "von der anderen Seeseite" eine Alternative bietet.

Regionspräsident Peter Flück erklärt das Wahlprozedere. Die Stimmzettel für den ersten Wahlgang werden verteilt. Stefan Schweizer und Simon Margot zählen die Stimmen aus.

**Beschluss:**

**Eingegangen sind 42 Stimmen, davon zwei Enthaltungen. Absolutes Mehr: 22. Die Regionalversammlung wählt Markus Karlen, Habkern, mit 30 Stimmen als neues Mitglied in die Geschäftsleitung.**

**Daniel Steffen, Leissigen, hat 10 Stimmen erhalten.**

Peter Flück gratuliert zur Wahl. Markus Karlen bedankt sich für das Vertrauen. Er betont, dass die Region vermehrt agieren muss statt zu reagieren.

**b) Ersatzwahlen in Kommissionen**

Infolge Demissionen sind folgende Vakanzen neu zu besetzen:

- Kommission Öffentlicher Verkehr (ÖV): bisher Sabina Stör Büschlen, Teilregion 1 IMU
- Kommission Landschaft: bisher Andreas Kaufmann, Teilregion 3
- Kommission Abbau, Deponie, Transport ADT: bisher Christian Suter, Teilregion 3
- Kommission Energie: bisher Christina Lehmann, Teilregion 1 Nord
- Kommission Agglomerationsthemen: bisher René Bettoli, Interlaken, und Heinz Trittbach, Därligen

Kommission Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Vorschlag Kommission ÖV:

Peter Michel (Gemeinderat Interlaken), als neuen Vertreter der Teilregion 1 IMU (Interlaken-Matten-Unterseen).

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Peter Michel in die Kommission ÖV zu wählen.*

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung wählt stillschweigend Peter Michel als Vertreter der Teilregion 1 IMU (Interlaken-Matten-Unterseen) in die Kommission Öffentlicher Verkehr (ÖV) für die Amtsperiode 2012-2015.**

Kommission Landschaft

Vorschlag Kommission Landschaft:

Christian Anderegg (Gemeinderat Grindelwald), als neuen Vertreter der Teilregion 3 (Grindelwald).

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Christian Anderegg in die Kommission Landschaft zu wählen.*

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung wählt stillschweigend Christian Anderegg als Vertreter der Teilregion 3 (Grindelwald) in die Kommission Landschaft für die Amtsperiode 2012-2015.**

Kommission Abbau, Deponie, Transport ADT

Vorschlag Kommission ADT:

Christian Egger (Gemeinderat Grindelwald), als neuen Vertreter der Teilregion 3 (Grindelwald).

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Christian Egger in die Kommission ADT zu wählen.*

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung wählt stillschweigend Christian Egger als Vertreter der Teilregion 3 (Grindelwald) in die Kommission Abbau, Deponie, Transport ADT für die Amtsperiode 2012-2015.**

Kommission Energie

Für die Vertretung der Teilregion 1 Nord (Beatenberg, Därligen, Habkern, Leissigen, Niederried, Ringgenberg) in der Kommission Energie ist kein Wahlvorschlag eingegangen. Der Sitz bleibt vorläufig vakant.

Kommission Agglomerationsthemen

Vorschlag Kommission Agglomerationsthemen:

- Philippe Ritschard, Gemeinderat Interlaken
- Patricia Stauffer, Gemeinderätin Därligen

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, Philippe Ritschard und Patricia Stauffer in die Kommission Agglomerationsthemen zu wählen.*

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung wählt stillschweigend Philippe Ritschard, Interlaken, und Patricia Stauffer, Därligen, in die Kommission Agglomerationsthemen für die Amtsperiode 2012-2015.**

Peter Flück dankt den zurückgetretenen Sabina Stör Büschlen, Andreas Kaufmann, Christian Suter, Christina Lehmann, René Bettoli und Heinz Trittbach für ihre Arbeit in den Kommissionen. Er heisst die neuen Kommissionsmitglieder willkommen und wünscht allen gute Motivation, viel Befriedigung und Erfolg in ihrer Kommissionsarbeit.

### 3. Beschluss über Änderungen im Geschäftsreglement

Simon Margot, Vizepräsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost, stellt das Traktandum vor:

Das Geschäftsreglement der Regionalkonferenz Oberland-Ost RKOÖ wurde an der konstituierenden Versammlung vom 18. Juni 2008 genehmigt. Einzelne Änderungen wurden an den Regionalversammlungen vom 17. September 2009 und vom 10. März 2010 beschlossen. Diese Änderungen wurden seither als separate Anhänge zum Geschäftsreglement geführt.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat die Geschäftsleitung der RKOÖ verschiedentlich auf Änderungen aus übergeordnetem Recht hingewiesen, welche eine Anpassung des Geschäftsreglements der RKOÖ erfordern. Des Weiteren empfiehlt das AGR, die bisherigen Änderungen redaktionell ins Geschäftsreglement aufzunehmen.

Die Geschäftsleitung (GL) schlägt der Regionalversammlung aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen eine weitere Änderung bezüglich der Zusammensetzung der Geschäftsleitung vor. Damit die beiden Ziele a) direkte Vertretung aller Teilregionen in der Geschäftsleitung und b) präsidiales Netzwerk in die kantonale Politik (idealerweise durch Grossratsmitglied aus der Region Oberland-Ost) sichergestellt werden können, soll die Zusammensetzung der Geschäftsleitung neu flexibler werden. Für den Fall, dass das Regionspräsidium nicht durch eine aktive Gemeindepräsidentin oder einen aktiven Gemeindepräsidenten wahrgenommen wird, soll ein zusätzliches Mitglied in die Geschäftsleitung Einsitz nehmen können. Entsprechende Änderungen sind in den Artikeln 22, 23 und 24 erforderlich.

Die Gemeinden hatten bis am 30. März 2012 Gelegenheit, sich zu den vorgeschlagenen Änderungen zu äussern. 23 Gemeinden sind mit den Änderungsvorschlägen grundsätzlich einverstanden, 5 Gemeinden haben auf eine Stellungnahme verzichtet. Nur 1 Gemeinde ist gegen die Änderung der Zusammensetzung der Geschäftsleitung (Art. 22), ist mit den restlichen Änderun-

gen aber einverstanden. Aufgrund der Rückmeldungen empfiehlt die Geschäftsleitung nur eine Anpassung bezüglich einfacherer Formulierung. Art. 22 Abs. 2 heisst neu: "2 Die Präsidentin oder der Präsident der Regionalversammlung gehört der Geschäftsleitung in jedem Fall von Amtes wegen an und präsidiert diese."

Gleichzeitig erfolgte die Vorprüfung der Änderungen durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Dieses erachtet die Anpassungen als rechtmässig und genehmigungsfähig. Insbesondere wird auch die einfachere Formulierung in Art. 22 befürwortet.

Die Geschäftsleitung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens nach Beschluss der Regionalversammlung und nach Ablauf der Referendumsfrist (90 Tage) und der Genehmigung durch das AGR.

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die vorgeschlagenen Änderungen im Geschäftsreglement der Regionalkonferenz Oberland-Ost zu genehmigen.*

Simon Margot eröffnet die Diskussion. Es erfolgen zwei Wortmeldungen.

Eduard Schild, Wilderswil, hat von seinem Gemeinderat den Auftrag erhalten, der Änderung von Art. 22 nicht zuzustimmen. Da er nicht an der Sitzung teilgenommen hat, kann er keine Begründung abgeben.

Annelise Zimmermann, Brienz, betont, dass keinesfalls ein Technokrat als Regionspräsident erwünscht ist. Es wird festgestellt, dass schlussendlich die Regionalversammlung das letzte Wort hat und ihren Regionspräsidenten wählt.

a) *Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die Änderung der Zusammensetzung der Geschäftsleitung zu genehmigen.*

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung genehmigt die von der Geschäftsleitung vorgeschlagene Änderung der Zusammensetzung der Geschäftsleitung (Art. 22 Geschäftsreglement) gemäss Vernehmlassung mit 40 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen.**

b) *Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die in den Jahren 2009 und 2010 von der Regionalversammlung beschlossenen Änderungen ins Geschäftsreglement aufzunehmen.*

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung heisst ohne Gegenstimme den Antrag der Geschäftsleitung gut und beschliesst, die Änderungen des Geschäftsreglements vom 17.09.2009 und 10.03.2010 redaktionell ins Geschäftsreglement einzuarbeiten.**

c) *Die Geschäftsleitung beantragt, die diversen Änderungen aus übergeordnetem Recht ins Geschäftsreglement zu übernehmen.*

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig den Antrag der Geschäftsleitung, die diversen Änderungen aus übergeordnetem Recht (materielle Anpassungen von Gesetzes wegen) ins Geschäftsreglement zu übernehmen.**

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die vorgeschlagenen Änderungen im Geschäftsreglement der Regionalkonferenz Oberland-Ost zu genehmigen.*

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung genehmigt die von der Geschäftsleitung vorgeschlagenen Änderungen im Geschäftsreglement der Regionalkonferenz Oberland-Ost mit 40 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen.**

Die Teilregion 4 wird aufgefordert, einen Kandidaten als Ersatz für Peter Flück in der Geschäftsleitung zu melden.

#### 4. Beschluss über die Aufgabenübertragung der Energieberatung im Mandat

Peter Wälchli, Geschäftsleitungsmitglied in der Kommission Energie, informiert:

Die Gemeinden in der Region Oberland-Ost bieten die regionale Energieberatung bereits seit 1989 als freiwillige Aufgabe der Region an. Die regionale Energieberatungsstelle wurde seither im Mandat durch Peter Michel, Etron GmbH in Brienz, betrieben. Mit dem neuen kantonalen Energiegesetz ist diese Aufgabe durch die Regionalkonferenzen seit 01.01.2012 obligatorisch wahrzunehmen.

Die Sicherstellung der regionalen Energieberatung gehört in den Zuständigkeitsbereich der Geschäftsstelle. Wenn nicht eigenes Personal diese Aufgabe wahrnimmt, kann sie im Mandat an Dritte übertragen werden. Diese Übertragung ist durch die Regionalversammlung zu beschliessen (Geschäftsreglement Art. 33, Abs. 2, Bst. c). Der bestehende Beratervertrag vom 15.12.2010 mit Peter Michel, Etron GmbH, wird unverändert weitergeführt.

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die Übertragung der regionalen Energieberatung von der Geschäftsstelle an Dritte im Mandat gemäss Art. 33, Abs. 2, Bst. c zu beschliessen.*

Der Regionspräsident eröffnet die Diskussion. Niemand ergreift das Wort.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig die Übertragung der regionalen Energieberatung von der Geschäftsstelle an Dritte im Mandat gemäss Geschäftsreglement Art. 33, Abs. 2, Bst. c.**

#### 5. Genehmigung Nachkredit RGSK-Erarbeitung

Peter Aeschmann, Geschäftsleitungsmitglied in der Kommission Verkehr+Siedlung, orientiert:

Für den Planungsaufwand zur Erarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts RGSK Oberland-Ost 2012-2015 hat die Regionalversammlung (RV) bereits folgende Verpflichtungskredite gesprochen:

- RV vom 25.11.2009	CHF 70'000	Start Erarbeitung
- RV vom 16.09.2010	CHF 50'000	Erarbeitung
- RV vom 27.06.2011	CHF 100'000	Fertigstellung Bericht für Vorprüfung, Erläuterungsbericht Aggloprogramm

---

Verpflichtungskredit bisher total CHF 220'000

Der Aufwand für die vorgesehenen Planerarbeiten mit Fertigstellung des RGSK zur Vorprüfung sowie Erarbeitung des Zusatzberichts zu den Agglomassnahmen Verkehr+Siedlung belief sich per Ende Dezember 2011 auf CHF 225'184.00.

Die im Dezember 2011 abgeschlossene Vorprüfung des RGSK hat grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit ergeben. Trotzdem sind noch zahlreiche Anpassungen und Koordinationsabklärungen im Planungswerk erforderlich. Auch der informelle Grobcheck zur Genehmigungsfähigkeit als Agglomerationsprogramm für die Phase 2015-2018 hat noch diverse umfassende notwendige Ergänzungen aufgezeigt. Diese sind insbesondere nötig geworden durch laufende Änderungen der Anforderungen an die Agglomerationsprogramme.

Die Kosten für die Fertigstellung des RGSK werden auf CHF 75'000 geschätzt. Die Gesamtkosten müssen somit neu auf CHF 300'000 veranschlagt werden. Die Kommission Verkehr+Siedlung beantragt deshalb einen weiteren Nachkredit von CHF 80'000, damit die RGSK-Planung fristgerecht beschlossen und beim Kanton zur Genehmigung eingereicht werden kann.

An die Gesamtkosten sind Subventionsbeiträge in der Höhe von 75% in Aussicht gestellt. Die Regionalkonferenz Oberland-Ost hat somit Restkosten von insgesamt CHF 75'000 zu tragen.



Die Geschäftsleitung hat den Antrag der Kommission Verkehr+Siedlung geprüft. Da es sich um die erstmalige Erarbeitung eines RGSK handelt, waren keine Erfahrungswerte vorhanden. Ein Vergleich mit den anderen Regionen zeigt, dass auch dort der Planungsaufwand deutlich höher ist als ursprünglich angenommen. Die Ersterarbeitung des RGSK ist zudem als Investition zu betrachten für die nachfolgenden Planungen und Realisierung von Massnahmen.

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, den Nachkredit über CHF 80'000 für die RGSK-Erarbeitung zu genehmigen.*

Peter Flück eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung stimmt dem Nachkredit über CHF 80'000 für die Erarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts RGSK 2012-2015 einstimmig zu.**

## 6. Verpflichtungskredit Zubringer Flugplatzareal Interlaken/Umfahrung Wilderswil

Peter Aeschimann, Geschäftsleitungsmitglied in der Kommission Verkehr+Siedlung, orientiert:

Im Nutzungs- und Infrastrukturrichtplan zum Flugplatz Wilderswil (NIRP 2007) wird im Bereich Süd ein verkehrlicher Direktanschluss gefordert. Die Region hat im Rahmen der Erarbeitung des Umfahrungsprojekts Wilderswil verlangt, diesen Direktanschluss mit der Umfahrung zu kombinieren. Das Anliegen wurde im Herbst 2009 von der Projektleitung aufgenommen. Es konnte aber zum damaligen Zeitpunkt keine kombinierte Lösung gefunden werden. Die Planung der Umfahrung ging demzufolge von einer separaten Erschliessung des Flugplatzareals aus.

Zwischenzeitlich hat sich im Rahmen von konkreteren Planungen an der Überbauungsordnung der SF-Halle 1 eine mögliche Lösung gezeigt. Die Autobahnausfahrt Wilderswil soll neu über einen Kreisel erfolgen. Ab diesem wird die Umfahrungsstrasse unter dem BOB-Geleise auf das Flugplatzareal geführt. Dort erfolgt mit einem zweiten Kreisel der Direktanschluss an das Flugplatzareal. Die Umfahrung wird wie vorgesehen mit einer Tunnellösung unter dem Parkplatz der Schynige Platte Bahn realisiert. Dieser Tunnel dient zugleich auch als Hochwasserentlastungsstollen, wie es das bestehende Umfahrungsprojekt ebenfalls vorsieht.

Dieser Lösungsvorschlag wurde im Rahmen der Mitwirkung zum Umfahrungsprojekt eingegeben. Da die Machbarkeit dieser Variante aber noch nicht auf dem gleichen planerischen Stand ist wie das Umfahrungsprojekt, kann diese Variante nicht für das Auflageprojekt vom Frühsommer 2012 berücksichtigt werden. Diese öffentliche Auflage ist zeitlich koordiniert mit dem Hochwasserschutzprojekt Bödeli Süd und kann nicht verschoben werden.

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern (BVE) hat zugesichert, diese Variante als Projektänderung zu prüfen, wenn die Machbarkeit und Finanzierung aufgezeigt werden können. Dazu ist diese Variante mit einer Machbarkeitsstudie planerisch aufzuarbeiten. Gemäss einer eingeholten Offerte belaufen sich die Kosten für die Planung auf CHF 175'000 inkl. Projektleitung. Die Machbarkeitsstudie wird in zwei Phasen erfolgen, wobei Phase 1 die grundsätzliche Machbarkeit aufzeigen soll (Kosten ca. CHF 20'000), bevor in Phase 2 die detaillierteren Planungen erfolgen sollen (Vorprojekt). Wenn die Phase 1 negative Ergebnisse liefert, wird das weitere Vorgehen mit den Beteiligten festgelegt.

Die Gesamtkosten sollen wie folgt getragen werden:

- Kantonsbeitrag	87'500	(50% genehmigt)
- Gemeinde Matten	25'000	(zugesichert)
- Gemeinde Wilderswil	25'000	(zugesichert)
- Grundeigentümer (armasuisse, RUAG)	25'000	(zugesichert)
- Regionalkonferenz Oberland-Ost	12'500	(netto)
<b>Verpflichtungskredit total</b>	<b>175'000</b>	<b>Brutto für Phase 1 und 2</b>

Da es sich um ein überkommunales Projekt mit hohem regionalem Interesse handelt (Flugplatzareal Interlaken ist als Entwicklungsschwerpunkt und Strategische Arbeitszone vorgesehen), übernimmt die Regionalkonferenz Oberland-Ost die Trägerschaft. Dadurch kann auch der Kantonsbeitrag über die Planungsfinanzierungsverordnung sichergestellt werden.

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, den Verpflichtungskredit über CHF 175'000 für die Machbarkeitsstudie mit Vorprojekt 'Zubringer Flugplatzareal Interlaken / Umfahrung Wilderswil' zu genehmigen.*

Der Regionspräsident eröffnet die Diskussion.

Hans Jakob Walther, Meiringen, möchte wissen, warum die gesamte Region mithelfen soll, die Kosten zu tragen. Das sei doch eher die Angelegenheit der beteiligten Gemeinden.

Peter Aeschmann weist auf die überregionale Ausstrahlung hin: Von den zu erwartenden Arbeitsplätzen (vorerst wird mit 70 gerechnet, später sollen noch mehrere Hundert dazukommen) werden Arbeitnehmer aus der ganzen Region profitieren.

Der Kanton beteiligt sich nur, wenn das regional koordinierte Vorprojekt zustande kommt.

**Beschluss:**

***Die Regionalversammlung genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit über CHF 175'000 brutto für die Machbarkeitsstudie mit Vorprojekt 'Zubringer Flugplatzareal Interlaken / Umfahrung Wilderswil'.***

## 7. Genehmigung ADT-Richtplanänderung

Bernhard Seiler, Geschäftsleitungsmitglied in der Kommission Abbau, Deponie, Transport ADT informiert:

Der Richtplan Abbau, Deponie, Transport ADT von 2008 hat Defizite im Bereich der Deponiekapazitäten aufgezeigt. Zwischenzeitlich konnte in der Gemeinde Därligen ein neuer Deponiestandort für die Ablagerung von Geschiebe aus diversen oberhalb des Dorfes liegenden Geschiebesammlern gefunden werden. In Wilderswil hat sich aufgrund vertiefter planerischer Arbeiten eine sinnvolle Erweiterung der bestehenden Deponie Krummeney ergeben (Forderung aus ADT-Richtplan).

Die Neuaufnahme des Objektblatts 1.27 Lee, Därligen, und die Änderung des Objektblatts 1.06 Krummeney, Wilderswil, bedeuten Richtplanänderungen, welche im ordentlichen Verfahren durch die Regionalversammlung zu genehmigen sind.

a) Ergänzung Richtplan ADT mit Objektblatt 1.27 Deponie Lee, Därligen

- Neue Inertstoffdeponie mit beschränkter Stoffliste, Geschiebematerialdeponie für 48'000 m<sup>3</sup>
- Strategisch wichtiger Standort: Geschiebematerial fällt oberhalb des Dorfs an und kann oberhalb des Dorfs deponiert werden, Transporte durch enge Dorfstrassen entfallen.
- Geeignete Lage: Keine Vorbehalte seitens Fachstellen (Natur, Gewässer, Wald), Mitwirkung und Vorprüfung positiv, Standortgebundenheit Wald für Rodung in Überbauungsordnung geregelt.
- Ergänzung Richtplan ADT mit Objektblatt 1.27 Lee, Därligen: Kapazität 48'000 m<sup>3</sup> für ca. 25 Jahre: Festsetzung. Voraussetzung für Genehmigung einer Überbauungsordnung und Betrieb.
- Nächster Schritt: Genehmigung durch AGR

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die Aufnahme des Objektblatts 1.27 Lee, Därligen, in den Regionalen Richtplan Abbau, Deponie, Transport (2008) zu beschliessen.*

Der Regionspräsident eröffnet die Diskussion. Niemand ergreift das Wort.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung beschliesst einstimmig die Aufnahme des Objektblatts 1.27 Lee, Därligen, in den Regionalen Richtplan Abbau, Deponie, Transport (2008).**

b) Anpassung Richtplan ADT mit Objektblatt 1.06 Krummeney, Wilderswil

- Bestehende Inertstoffdeponie mit beschränkter Stoffliste, "Aushubdeponie" für 75'000 m<sup>3</sup>
- Bewilligung bis Ende 2012
- Richtplan ADT (2008) sieht Erweiterung vor (Vororientierung)
- Unternehmer hat Grundlagen erarbeiten lassen: Anpassung Richtplan mit neuer Festsetzung 230'000 m<sup>3</sup>, Erarbeitung Überbauungsordnung für Deponie
- Änderung Richtplan ADT mit Objektblatt 1.06 Krummeney, Wilderswil:  
Zusätzliche Kapazität von 230'000 m<sup>3</sup> mit optimierter Ausnutzung, für ca. 20 Jahre, als Festsetzung.  
Voraussetzung für Genehmigung einer Überbauungsordnung und für Betrieb.
- Nächster Schritt: Genehmigung durch AGR

*Die Geschäftsleitung beantragt der Regionalversammlung, die Änderungen in Objektblatt 1.06 Krummeney, Wilderswil, im Regionalen Richtplan Abbau, Deponie, Transport (2008) zu beschliessen.*

Der Regionspräsident eröffnet die Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Die Regionalversammlung beschliesst einstimmig die Änderungen in Objektblatt 1.06 Krummeney, Wilderswil, im Regionalen Richtplan Abbau, Deponie, Transport (2008).**

**8. Projektinformationen**

Stefan Schweizer informiert über laufende Projekte:

a) Regionales Angebotskonzept für den Öffentlichen Verkehr 2014 - 2017

- Die Kommission Öffentlicher Verkehr (ÖV) überarbeitet das regionale Angebotskonzept ÖV periodisch.
- Das Ortsbuskonzept Bödeli und das Buskonzept Teilregionen Brienz und Haslital (TR 4 / 5 / 6) wurden eingearbeitet.
- Die öffentliche Mitwirkung ist abgeschlossen; die Bereinigung durch Kommission ÖV läuft.
- Informelle Eingabe an Amt für öffentlichen Verkehr für kantonale Synthese.
- Verabschiedung durch Regionalversammlung im Juni 2012
- Angebotsbeschluss durch Grossen Rat im März 2013

b) Teilrichtplan Ökologische Vernetzung 2012

- Durch Regionalversammlung vom 26.10.2011 verabschiedet
- Durch Amt für Gemeinden und Raumordnung am 21.02.2011 genehmigt
- Öffentliche Bekanntmachung bis 09.04.2012
- Druck und Versand an Ackerbaustellen der Gemeinden im April 2012 vorgesehen
- Auf der Internetseite der Regionalkonferenz Oberland-Ost zugänglich
- Schlussabrechnung folgt

Chancen des Vernetzungsprojekts / Vernetzungsrichtplans:

- Erhalt einer vielfältigen Biodiversität: Forderung aus ÖQV
- Entschädigung für Leistungen zugunsten Kulturlandschaft

Bisheriger finanzieller Erfolg in der Region Oberland-Ost

- In den Jahren 2010 und 2011 wurden gestützt auf den Vernetzungsrichtplan über 1 Mio. CHF zusätzliche Beiträge zu den Direktzahlungen ausbezahlt.

Künftige Herausforderungen:

- Strengere Auflagen bezüglich Betriebskontrollen
- Obligatorische Betriebsberatungen
- Vernetzungsbeiträge bis 2015 gesichert – wie weiter?

c) Entwicklungsstrategie und Förderprogramm 2012-2015

- Jede Gemeinde erhält 3 Exemplare; weitere Kopien auf Anfrage
- Auf der Homepage der RKOÖ einsehbar

## 9. Verschiedenes

- Die nächste Regionalversammlung findet am **Mittwoch, 27. Juni 2012, 16.00 Uhr in Grindelwald** statt.
- Informationen zur Regionalkonferenz: [www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch)

### Brienzerseeschifffahrt

Herbert Seiler, Bönigen:

- Hans Meiner ist seit Juni 2011 neuer Leiter Schifffahrt bei der BLS
- In diesem Jahr keine Verschlechterung in Aussicht, ab 2013 klare Verbesserung geplant: im Juli und August Einsatz eines dritten Schiffes, ab Mittag auf dem Brienzersee Stundentakt, Nieder- und Oberried täglich 4 – 5 Schiffkurse
- BLS erwartet dafür Gesamtbeitrag von rund CHF 100'000 von den Gemeinden
- Betrifft nicht nur Brienzersee-Gemeinden, deshalb ein Fall für die RKOÖ
- Kanton sollte öffentliche Schifffahrt wieder unterstützen, wie dies auch andere Kantone machen
- Im Juni ist ein weiterer Runder Tisch geplant

Peter Flück stellt fest, dass dazu an dieser Regionalversammlung kein verbindlicher Beschluss möglich ist. Das Thema wird aufgenommen und kann zu gegebener Zeit erneut im Gemeindepräsidenten-Forum diskutiert werden.

Daniel Steffen, Leissigen: Die Schifffahrt auf dem Thunersee darf nicht vergessen werden. D. Steffen plädiert dafür, das Thema als Region anzugehen, selbst wenn nicht alle Gemeinden direkt betroffen sind.

### Alpenwildpark

Simon Margot dankt im Namen des Alpenwildparks für die Unterstützung. Seitens Gemeinden erfolgten Beiträge von CHF 99'000, aus dem Lotteriefonds werden laut Beschluss des Regierungsrats CHF 150'000 fließen, der NRP-Beitrag beträgt CHF 50'000.

### Weitere Wortmeldungen:

- Hans Jakob Walther wünscht, dass die Gemeinden die Geschäftsleitungsprotokolle erhalten, sobald die Pressemitteilungen veröffentlicht werden.

Peter Flück dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme, der Gemeinde Gadmen für die Gastfreundschaft und schliesst die Regionalversammlung.

Protokoll genehmigt am 27. Juni 2012
--------------------------------------

Vorsitz der Regionalversammlung:

Der Präsident



Peter Flück

Der Geschäftsführer



Stefan Schweizer  
(für das Protokoll)

Interlaken, 2. Mai 2012

## Anhang

### Anhang

- Präsenzliste Gemeinden
- Gästeliste

**REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST**

Geschäftsstelle

**PRÄSENZLISTE**

**REGIONALVERSAMMLUNG**

**GEMEINDEN**

vom 4. April 2012, 16.00 Uhr, Ort: Mehrzweckhalle (Turnhalle), Gadmen

Gemeinde	Vorname, Name	GP/Stv.	Unterschrift
Regionalkonferenz OO	Peter Flück	RP	
Beatenberg	Christian Grossniklaus	GP	
Bönigen	Herbert Seiler	GP	
Brienz	Annelise Zimmermann	GP	
Brienzwiler	Hans Schild-Stähli	GP	
Därlichen	Hans Wolf	GP	
Gadmen	Barbara Kehrl-Maurer	GP	
Grindelwald	Emanuel Schläppi	GP	
Gsteigwiler	Bernhard Seiler	GP	
Gündlischwand	Peter Brawand	GP	
Guttannen	Hans Abplanalp	GP	
Habkern	Markus Karlen	GP	
Hasliberg	Katrin Nägeli	GP	Entschuldigt
Hofstetten	Paul Fuchs	GP	
Innertkirchen	Walter Brog	GP	Entschuldigt
Interlaken	Hans-Rudolf Burkhard	Stv.	
Iseltwald	Fritz Abegglen	GP	
Lauterbrunnen	Peter Wälchli	GP	
Leissigen	Daniel Steffen	GP	
Lütschental	Werner Brawand	GP	
Matten	Peter Aeschimann	GP	
Meiringen	Hans Jakob Walther	GP	
Niederried	Werner Frei	GP	Entschuldigt
Oberried	Andreas Oberli	GP	
Ringgenberg	Hans-Ulrich Imboden	GP	
Saxeten	Martin Boss	GP	
Schattenhalb	Andreas Frutiger	GP	
Schwanden	Heinz Egli	GP	
Unterseen	Simon Margot	GP	
Wilderswil	Eduard Schild	GP	

**REGIONALKONFERENZ OBERLAND-OST**

Geschäftsstelle

**PRÄSENZLISTE  
GÄSTE**

**REGIONALVERSAMMLUNG**

vom 4. April 2012, 16.00 Uhr, Ort: Mehrzweckhalle (Turnhalle), Gadmern

Entsch.	Name, Vorname		Unterschrift
	<b>Kommissionspräsidenten</b>		
	Peter Brawand	Komm. Landschaft	Gemeindevertreter
	Daniel Bürki	Komm. ADT	<i>[Signature]</i>
X	Werner Feuz	Komm. Energie	
X	Andreas Michel	Komm. V+S	
X	Branka Fluri	Komm. OeV	
X	Werner Gartenmann	Komm. Agglo	
	<b>Geschäftsstelle RK</b>		
	Stefan Schweizer	Geschäftsführer	<i>[Signature]</i>
	Silvia Burri	Administration	<i>[Signature]</i>
X	Claudia Schatzmann	Landschaftsbeauftragte	
X	Peter Michel	Energieberater	
X	Mathias Boss	Bereichsleiter ÖV/V+S	
	<b>Gäste</b>		
	Walter Dietrich	Regierungsstatthalter	<i>[Signature]</i>
	Sandro Wegmüller	Regierungsstatthalteramt	
X	Christoph Ammann	Grossrat	
	Gerhard Fischer	Grossrat	<i>[Signature]</i>
X	Christine Häsler	Grossrätin	
X	Enea Martinelli	Grossrat	
	Walter Messerli	Grossrat	<i>[Signature]</i>
X	Emil Von Allmen	Grossrat	
	<b>Medien</b>		
	<i>[Signature]</i>	Jungfrauzeitung	<i>[Signature]</i>
	Nifer Has	Berner Oberländer	<i>[Signature]</i>
		Radio Beo	
	Opste Gadmern	SPIELER NICOLE	<i>[Signature]</i>